

Basel an der Landesgartenschau in Freiburg i.Br

Autor(en): Barbara Wyss, Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1986

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/d0a23b19-d330-4edf-8034-5aa27ac28164>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Basel an der Landesgartenschau in Freiburg i. Br.

Bereits zwei Tage vor der Eröffnung der vom 18. April bis zum 12. Oktober dauernden Landesgartenschau reiste zum erstenmal eine Basler Delegation nach Freiburg im Breisgau. Angeführt von zwei Regierungsräten und dem Grossratspräsidenten und begleitet von einer Gruppe der Gundeli-Clique in schwarz-weissen Kostümen, übergab sie der Partnerstadt, vertreten durch den Oberbürgermeister Rolf Böhme, das Geschenk des Kantons Basel-Stadt: den «Basler Platz», bestehend aus einer begehbaren Steinskulptur von Jean-Jacques Schaffner und zwei originalen Basler Parkbänken. Alte Liebe rostet zwar nicht, müsse aber trotzdem gepflegt werden, stellte Regierungsrat Hans-Rudolf Striebel in seiner Rede fest und bezeichnete den Platz als Symbol für die traditionelle Verbundenheit der beiden Städte am Oberrhein.

Im Lauf der folgenden Wochen gab es weitere, von einem besonderen Komitee organisierte Basler Aktivitäten im Zusammenhang mit der Landesgartenschau. So fand am 7. Juni eine Velotour von Basel nach Freiburg statt, an der trotz nasskaltem Wetter 280 sportlich Unentwegte teilnahmen. Zweck der 80 Kilometer langen «Tour de pluie» war die Schenkung von 4500 Jungsträuchern, die in sechs, zwischen Basel



und Freiburg liegenden Gemeinden gepflanzt wurden und ein «grünes Band» zwischen den Partnerstädten wachsen lassen sollen. Der grenzüberschreitenden Freundschaft wurden allerdings einige Zollvorschriften in den Weg gelegt: die Jungpflanzen, die auf einem Lastwagen der Basler Stadtgärtnerei transportiert wurden, blieben an der Grenze hängen, genau so wie die 13 Basler und Schweizer Fahnen, die für die Ausschmückung der Schau ausgeliehen wurden!





Zur echten Begegnung von Bewohnern beider Städte wurde schliesslich der Basler Tag am 15. Juni, zu dem bei strahlendem Sommerwetter 800 Basler in Freiburg einmarschierten. Stadt-, Feld- und Eisenbahnmusik, Fasnächtler und Amateurtheatergruppen waren ebenso vertreten wie Prominenz und das grosse Publikum. Nach Fahnenhissen, Posaunenklängen und Ansprachen gingen die «Regio-Spiele» über die Bühne, vergnügliche sportliche Wettkämpfe zwischen Freiburgern in roten und Baslern in

weissen Leibchen, wobei die Freiburger siegten und den Wanderpreis gewannen.

Die Landesgartenschau war eine der Basler «Grün 80» verwandte Unternehmung: auch hier wollte man nicht nur kurze Zeit schöne Blumen zeigen, sondern für die Zukunft einen neuen Stadtpark schaffen, eine «grüne Lunge» mitten im dicht besiedelten Westen von Freiburg. Dafür wurde eine Kiesgrube mit Baggersee für 17 Millionen DM in eine Parklandschaft verwandelt.

Barbara und Kurt Wyss



Die «Tour de pluie» unterwegs nach Freiburg im Breisgau.